# e-LISA Akademie

*Internet-Fortbildung für LehrerInnen*

*Verena Riedler*

Im Rahmen der e-LISA Sommerakademie haben sich in den letzten fünf Jahren bereits über 6000 Lehrerinnen und Lehrer effektiv zum Thema Internet und Unterricht fortgebildet. Der Erfolg dieses reinen WBT liegt unter anderem in der konsequenten Zielgruppenorientierung sowie im ausgereiften didaktischen und kommunikativen Konzept von e-LISA begründet.

Welche technischen Bedingungen sind bei der Entwicklung von Online-Kursen für eine solche Zielgruppe zu berücksichtigen?

## 1 Geschichte und Hintergrund der e-LISA Sommerakademie

Die e-LISA Sommerakademie bietet seit nunmehr fünf Jahren E-Learning speziell für LehrerInnen. Zentrale Themen dieser Fortbildung, die als reines WBT stattfindet, sind Internet und Unterricht. Diesen Sommer wurden bereits 27 Online-Kurse (insgesamt über 300 Stunden Online-Lernzeit) angeboten, die für unterschiedliche Kompetenzstufen konzipiert sind.

Im ersten Jahr der LISA Sommerakademie, 1998, wurde ein Internet-Kurs angeboten. Ziel der Initiative war es damals, mit den LehrerInnen auch während der Sommermonate in Kontakt zu bleiben und ihnen eine spannende und amüsante Fortbildung zu bieten.

Mittlerweile ist die e-LISA Sommerakademie zu einem anerkannten Bestandteil der österreichischen Fortbildungslandschaft geworden.

## 2 Erfolgskriterien: Zielgruppenorientierung, Didaktik, Kommunikation

Die e-LISA Sommerakademie steht für praxisorientierte Kursinhalte, individuelle Betreuung und offizielle Anerkennung der Kursabschlüsse durch die Pädagogischen Institute.

Direkt im Internet werden genau die Internet-Kompetenzen erworben, die nach den spezifischen Bedürfnissen von LehrerInnen von didaktisch versierten Kurs-AutorInnen, die selbst direkt aus der Praxis kommen, ausgewählt werden.

Die bewährte Online-Didaktik von e-LISA integriert Anleitungen, Praxisbeispiele, interaktive Übungen, Selbstüberprüfung sowie Lernzielkontrolle und Feedback.

Die Betreuung erfolgt individuell per E-Mail durch ein versiertes Helpdesk- und Tutoriatsteam.

Dieses persönliche Service ist für die TeilnehmerInnen von ebenso zentraler Bedeutung wie die professionelle Qualitätssicherung der Kurse. Feedback, Anregungen und Wünsche die auf diesem Wege an e-LISA herangetragen werden, bieten nicht nur immer wieder neue Herausforderungen für die Betreuungsteams, sondern werden auch konsequent in der Weiterentwicklung des Angebotes berücksichtigt.

## 3 Technisch relevante Rahmenbedingungen

Die e-LISA Sommerakademie ist ein Beispiel dafür, dass E-Learning bei geeigneter Wahl der Rahmenbedingungen sehr gut funktioniert. Österreichische Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit, sich in den Ferien in Ruhe zeit- und ortsungebunden mit innovativen, aktuellen Inhalten auseinander zu setzen – ohne dabei auf individuelle Unterstützung verzichten zu müssen.

Die besondere Situation dieses E-Learning Angebotes liegt darin, dass im Unterschied zu zahlreichen anderen Online-Kursen die TeilnehmerInnen in den meisten Fällen von zu Hause aus (also auf privaten PCs) arbeiten. Dies erfordert eine Orientierung an technischen Mindeststandards sowie enorme Flexibilität beim technischen Helpdesk, da ja keine SystemadministratorInnen vor Ort zur Verfügung stehen.

Die äußerst heterogene Hard- und Softwareausstattung der privaten User bedingt, dass in der Entwicklung Kompatibilitätsfragen sehr hohe Bedeutung zukommt. So sind die eigentlichen Seiten der e-LISA Sommerakademie prinzipiell weiterhin rein HTML-basierend, wobei natürlich versucht wird, eine möglichst breite Palette an Browsern und Versionen bei der Optimierung zu berücksichtigen. Zusätzlich wird JavaScript für die interaktiven Übungen verwendet.

Aufwändige Audio- und Video-Files, die hohe Ladezeiten bedingen, werden lediglich optional angeboten, da immer noch zahlreiche Privatuser mit einem herkömmlichen 56k-Modem arbeiten. Weiters ist es gerade für Internet-Neulinge wichtig, dass für die Teilnahme prinzipiell keine Zusatzinstallationen vonnöten sind. Die Einstiegshürde wäre ansonsten zu hoch.

All diese Faktoren müssen selbstverständlich auch bereits im inhaltlichen und didaktischen Konzept berücksichtigt werden.

e-LISA
DIE BESTE SEITE DER BILDUNG

- www.intel-lehren.de,
- www.wissen.de,
- www.education.com oder
- www.lehrer-online.de

anzuführen. Als brauchbares internationales Forum der Berufsbildung hat sich die Wissensdatenbank der CEDEFOP gut eingeführt:

- www.trainingvillage.gr/etv/E-Learning.

Wer im deutschen Sprachraum bleiben möchte, wird bei der Berufsbildung auch von

- www.bibb.de

versorgt. Da diese Foren das Lernmanagement mit zur Verfügung stellen, sind technische und organisatorische Kriterien erfüllt, die didaktischen als Wissensdatenbanken allerdings nicht so im Vordergrund. Wichtig sind auch die unterschiedlichen Bildungsserver der deutschen und österreichischen Bundesländer; einen guten Überblick dabei verschafft

- www.e-fit-austria.at.

Eine von Lehrenden gut besuchte Plattform ist

- www.e-lisa.at,

wo die Serviceangebote der Schulbuchverlage für die Lehrenden (inklusive Winter- und Sommerschulen) zu finden sind.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 13/2002 | VS Online Schulungen für Sachunterricht an Volksschulen | Schulungsinitiative OÖ | http://vs.eduhi.at |
| 13/2001 | E-Learning dyslexia Course Ein 90minütiger Kurs zum Thema Legasthenie | Kurs für Pädagogen, Eltern und Interessierte, Legasthenie-quiz, für Kinder Arbeitsblätter für Legasthenie und Dyskalkulie sowie Computerspiele | Kärntner Landesverband Legasthenie; F. Conrad Platz 7, 9020 Klagenfurt; Tel./Fax: 0463 55660; office@legasthenie.com http://www.legasthenie.com |
| 14/2002 | *Sachunterricht „Wasser“* (Projekt Ende 2003 fertig) Mag. Wilfried Pleger | 4 E-Learning Module zum Thema Wasser an Volksschulen | Tiroler Bildungsservice in Zusammenarbeit mit ICE-Wien, Tel: 0512-508 8500 |

**Service**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 15/2001 | IT'S UP TO YOU Cybertools für MaturanInnen Trainingsprogramme | Tipps, Arbeitsblätter und Checklisten | Bank Austria |
| 16/2001 | Berufsorientierung auf neuen Wegen; Deutsch/Französisch | Beispielprojekte, Einzelberatung | IFB – Institut für Berufsorientierung Rudolfsbahngürtel 2/1 – 9020 Klagenfurt; Tel. 0463-597748 |
| 17/2001 | Kolleg für Multimedia; Neue Medien in Österreich | Ars, Ausbildung, Berufsbilder, CD-ROM Produktion, Film & Video, Hard und Software, Internet, Koordination & Präsentation | Höhere graphische Bundeslehr- und Versuchsanstalt; 1140 Wien; Tel. 01-982 39 14 – 113; http://www.graphische.at |

http://www.e-lisa.at/